

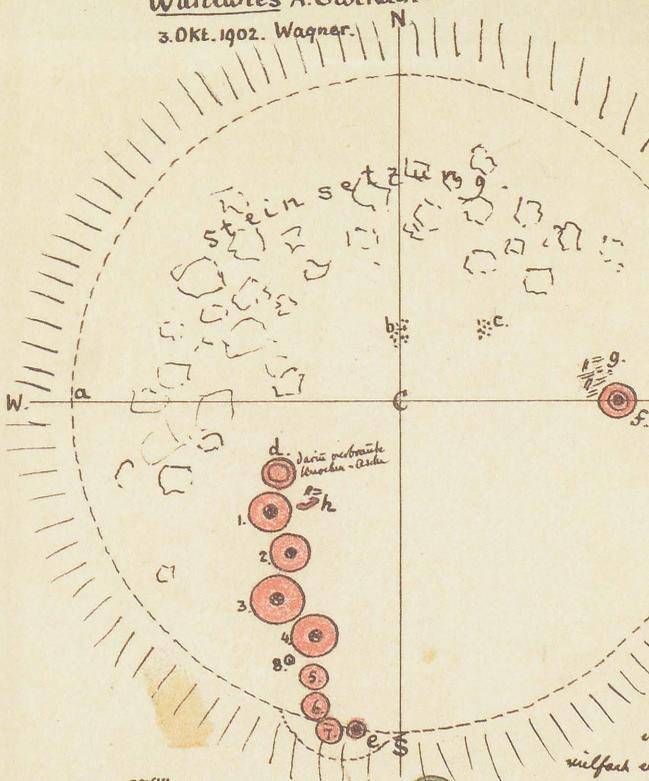
Zeitspuren

Archäologisches
aus Baden



Wahlwies A. Stockach.
3. Okt. 1902. Wagner.

Grabhügel B. Durchm. 24m H. 1m. Ca = 3m



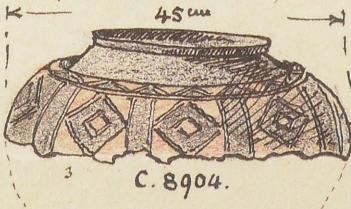
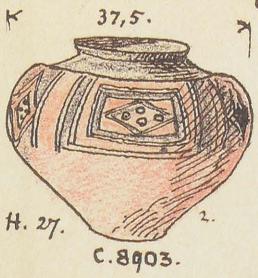
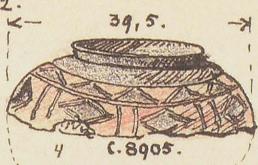
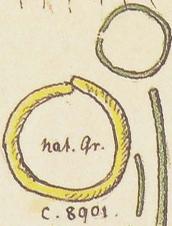
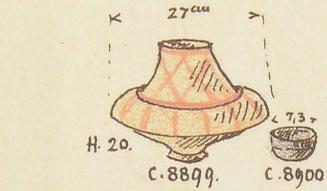
v. oben herab Steinsetzung mehr auf der
wörtl. 2 wörtl. Leich.

- b. Etwas Kohle in 1m Tiefe (Cb = 0,60m).
- c. Kohle in 1m T. au abw. (Cc = 1,10) -
hi 1m 25
- d. Scherben v. Gefäß C. 8906, sowie
calcinirte Knochenstückchen & Reihe
Cd = 1m 30. Tiefe 1m 25, oder mehr
von da bis e (de = 2m 30) ein Reihe
von Thongefäßen, 1-4 große farbige
verschieb. Bauchige Gefäße, C. 8902/5
5-7. Schüsselfn. od. Teller C. 8908/10
e hohes Topf C. 8907
f. schwarzes Hündel-Erzigchen C. 8911.

- g. Reif (Cb = 2m, Tiefe 1m 50)
ein noch vollständig erhaltenes
farb. verschieb. Thongefäß C. 8899,
(voll mit rotem Leinwand).
In demselben fand sich später ein
kleines schwarzes Thongefäß C. 8900
& ein kleines ein goldenes Finger ring
C. 8901 & einige Bronze-Stückchen.
Neben dem Gefäß bei g. Knochen & Kiefer
Stücke von einem jungen Kiefer.

Die ganze Bestattung wohl a. völl. & unvollst. auf
dem gewachsenen Boden anliegend. Die Topfe
mehrfach eigenhändig über einander, indem v. einem Fläche
von der äußeren weg gesplittelt war; erstoblich was auch ein
paar Leich v. Gefäßen (auf der Seite v. vordem liegend) paar
verschwendet. Auffallend war (außer bei f) die Unzahl an kleinen
Tierknochen, die vielleicht auch mit v. v. anzu sehen.

Bei h (Ch = 1m 30) in 1m 50 Tiefe ein viereckiges Stück Eisen C. 8912
& 2 Tierknochen (Ohr vom v. Rind).
Von menschlichen Skelett keine Spur, was mir so auffallend, als sich
hier Knochen überhaupt haben. (Könte Leichen Brand auch
zu Hause sein, dessen Rest die calcin. Knochen in d. ?)



E. Sangmeister (Hrsg.)

Zeitspuren

Archäologisches aus Baden

Freiburg 1993



Archäologische Nachrichten aus Baden

50, 1993

Herausgegeben von Edward Sangmeister in Zusammenarbeit mit dem
Förderkreis für die ur- und frühgeschichtliche Forschung in Baden e.V.

Der Druck dieses Jubiläumsbandes wurde dankenswerterweise gefördert durch

Firma Albert Eisenbiegler GmbH, Bühl
Alemannisches Institut, Freiburg
Badenia-Bausparkasse AG, Karlsruhe
Badenwerk AG, Karlsruhe
Badische Karton- und Pappenfabrik, Gernsbach
Badische Landesbausparkasse, Karlsruhe
Dambach Unternehmen, Gaggenau
DOW Rheinmünster GmbH, Rheinmünster
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr
Gödecke AG, Freiburg
Firma Greiser-Druck, Rastatt
Hofbrauhaus Hatz AG, Rastatt
Holzmann AG, Freiburg
Industrie- und Handelskammer, Karlsruhe
Karlsruher Versicherung AG, Karlsruhe
Mercedes-Benz AG, Gaggenau
Firma Protektorwerk Florenz Maisch GmbH & Co. KG, Gaggenau
Regierungspräsidium Freiburg
Sparkasse Baden-Baden
Firma Stierlen-Maquet AG, Rastatt
Frau Irmgard Straub, Freiburg
Weisenburger Bau GmbH, Rastatt
Werbung im Südwestfunk GmbH, Baden-Baden

sowie von weiteren Firmen und zahlreichen Mitgliedern des Fördervereins.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Zeitspuren: Archäologisches aus Baden/hrsg. von Edward Sangmeister.

(In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für die Ur- und Frühgeschichtliche Forschung
in Baden e.V.)

1. Aufl. – Freiburg i. Br.: Kehler, 1993

(Archäologische Nachrichten aus Baden; H. 50)

ISBN 3-929140-01-2

NE: Sangmeister, Edward (Hrsg.)

© Kehler Verlag KG, Freiburg i. Br.

1. Auflage

Gesamtherstellung: Kehler Offset KG, Freiburg

ISBN 3-929140-01-2

25A 4712 B
50
993
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG